

Bekanntmachung

Die 03. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben findet am Donnerstag, den 22.03.2018 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 01.03.2018
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund
Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0057/2016
- 4.2 Bericht von der ITB Berlin
- 4.3 Informationen durch das Amt 80 zu den Stralsunder Hafentage
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Beratung zu aktuellen Themen -keine-
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Maximilian Schwarz
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Niederschrift

der 02. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 01.03.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maximilian Schwarz

stellv. Vorsitzende/r

Herr Harald Ihlo

Mitglieder

Herr Michael Adomeit
Herr Manfred Butter
Herr Thomas Lewing
Herr Rocco Pantermöller
Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Rüdiger Kuhn

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Werner Gronau

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Heike Becker
Herr Peter Fürst
Herr Andre Kobsch

Gäste

Herr Matthias Laack
Herr Christian Ramlow
Frau Ariane Kroß
Herr Rolf Kammann
Herr Karsten Liefländer
Herr Mirko Romansky

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 11.01.2018
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Welcome Center Vorpommern-Rügen
Vorlage: B 0078/2017
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Agentur für Arbeit Stralsund - Bericht Herr Dr. Radloff
- 4.2** Geschäftsräume für Croque und Salate
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schwarz teilt mit, dass Herr Dr. Radloff aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Der Tagesordnungspunkt 4.1 wird deshalb auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

Die geänderte Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 11.01.2018

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 11.01.2018 wird bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Welcome Center Vorpommern-Rügen Vorlage: B 0078/2017

Herr Fürst geht noch einmal auf die Vorlage ein. Ziel ist es, dass sich im Welcome Center verschiedene Bereiche zusammenschließen und sich so Arbeitnehmer in der Region niederlassen. Herr Fürst nennt das Welcome Center in Rostock als Beispiel und erklärt, dass vor allem die weichen Standortfaktoren entscheidend sind. Die Kinder benötigen einen Kitaplatz und der Partner einen Arbeitsplatz. Außerdem sollen die Mitarbeiter im Welcome Center Kontakte herstellen und so den Umzug in die neue Region erleichtern. Eine erste Auswertung in Rostock hat ergeben, dass die Kunden zwischen 30 – 45 Jahren alt sind und sie über ein Studium oder eine abgeschlossene Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung verfügen. In Rostock lag die Kundschaft im letzten Jahr zu 49% aus Männern. Viele Kunden möchten in ihre Heimatregion zurückkehren. In Rostock bestand der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund bei 10,3%. Aufmerksam geworden sind die meisten durch die entsprechenden Netzwerke, Werbung und die Website des Welcome Centers. Die Frage von Herrn R. Kuhn, ob die Erfolge des Centers für die weitere Finanzierung alle zwei Jahre überprüft werden, bejaht Herr Fürst.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen.

Herr Schwarz stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0078/2017 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 1 Gegenstimme 1 Stimmenthaltung

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Agentur für Arbeit Stralsund - Bericht Herr Dr. Radloff

Der Tagesordnungspunkt wird auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

zu 4.2 Geschäftsräume für Croque und Salate

Herr Adomeit beantragt Rederecht für Herrn Romansky, den Inhaber von Crouque und Salate.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für das Rederecht aus.

Herr Romansky bedankt sich für die gefundene Lösung bei der Stadt. Er wird ein neues Ladenlokal in der Maxim-Gorki-Straße 32 eröffnen.

Herr Kobsch geht kurz auf die Umstände ein, die dazu geführt haben, dass die bisherigen Geschäftsräume aufgegeben werden mussten. Die Vertragsverhandlungen laufen noch, stehen aber kurz vor dem Abschluss.

zu 5 Verschiedenes

Herr R. Kuhn informiert, dass der Staatssekretär für Vorpommern Herr Dahlemann am 2.3. zu einem Treffen kommt, bei dem es um die Ansiedlung eines IT-Centers in Stralsund geht. Außerdem werden 4 Vertreter der IT Lagune, 2 Vertreter der Hochschule, Herr Schwarz und Herr R. Kuhn selbst an dem Treffen teilnehmen. Neben dem IT-Center soll es auch um die Verlegung von Glasfaserkabeln gehen, um schnelleres Internet zu ermöglichen.

Herr Schwarz ergänzt, dass er ein Gespräch mit Herrn Glawe geführt hat, in dem dieser zugesichert hat, dass er sich eine Finanzierung des Projektes aus seinem Ministerium vorstellen kann.

Herr Werner möchte wissen, ob die Stralsunder Hafentage stattfinden.

Dazu erfolgt demnächst ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister, zu dem Ergebnis kann Herr Fürst zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskunft geben.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Maximilian Schwarz
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung

Titel: Mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund
Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion

| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Federführung: Fraktion CDU/FDP | Datum: 31.05.2016 |
| Einreicher: Schwarz, Maximilian | |

| Beratungsfolge | Termin | |
|----------------|--------|--|
|----------------|--------|--|

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Stralsund ein mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund erstellt werden kann.

Begründung:

Ähnlich dem von der Fachhochschule entwickelten Multimedia-Guide kann ein touristisches Informationssystem für Smartphones aufgebaut werden, das Informationen über historische Gebäude, das Freibad, Kino, Museen und sonstige Einrichtungen bietet. Mittels an den Gebäuden angebrachten QR-Codes kann auf mobile Internetseiten verwiesen werden, auf denen die Informationen dargestellt sind. Bei der Prüfung ist die Vereinbarkeit mit dem Denkmalschutz zu berücksichtigen.

Maximilian Schwarz
CDU/FDP-Fraktion

TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Sitzungsdienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP : 9.11

Mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund

Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0057/2016

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt, die Beratung des folgenden Antrages in den Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung zu verweisen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Stralsund ein mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund erstellt werden kann.

Beschluss-Nr.: 2016-VI-04-0403

Datum: 09.06.2016

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 09.06.2016

Zu TOP : 9.11

Mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund

Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0057/2016

Herr Schwarz begründet den Antrag ausführlich.

Herr Haack beantragt, die Beratung des Antrages in den Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung zu verweisen, um diese Problematik gemeinsam mit der Problematik Park-App behandeln zu können.

Herr Schulz stellt den Antrag auf Verweisung der Beratung in den Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt, die Beratung des folgenden Antrages in den Ausschuss für Familie, Sicherheit und Gleichstellung zu verweisen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Stralsund ein mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund erstellt werden kann.

Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2016-VI-04-0403

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Sitzungsdienst

Stralsund, 21.06.2016

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung am 06.12.2016

Zu TOP : 4.1

Mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund

Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0057/2016

Frau Ehlert bedankt sich für die Anwesenheit und übergibt das Wort an Herrn Kretzschmar.

Herr Kretzschmar hat ein Handout für die Mitglieder des Ausschusses vorbereitet. Das Ziel des mobilen touristischen Informationssystems ist es, die Touristen über die Sehenswürdigkeiten an Gebäuden zu informieren, die für den Tourismus attraktiv sind. Er ist der Überzeugung, dass eine Umsetzung denkbar ist. Zwei touristische Ausschilderungen, Route der Backsteingotik und Schwedische Spuren, sind bereits vorhanden. Einen Vorteil bringen diese Systeme dahingehend, dass bereits in anderen Hansestädten ähnliche Formate erkennbar sind. Daran lässt sich eine gewisse Einheitlichkeit in der Ausschilderung erkennen. Herr Kretzschmar erläutert die Funktionsweise von QR-Codes. Er hinterfragt das Angebot der QR-Codes dahingehend, ob sie darüber hinaus Informationen liefern oder ob die ausgestellten Texte als Audio präsentiert werden sollen. Schwierigkeiten sieht er bei der Finanzierung, da gleiche Leistungen zum Beispiel durch Stadtführungen oder Audio-Guide entgeltlich angeboten werden. Sicherlich ergeben sich daraus auch Vorteile für die Tourismuszentrale, da ein umfangreicher Service angeboten werden kann, nur geraten dadurch andere Leistungen zunehmend unter Druck. Die Möglichkeit, das Projekt in Kooperation mit der Fachhochschule Stralsund zu verwirklichen, besteht. Dies ist bereits in einem früheren Projekt geglückt, aber unter anderen Voraussetzungen. Eine Finanzierung durch Werbung auf der Internetseite wäre theoretisch möglich, aber praktisch nicht umsetzbar.

Frau Tiede hinterfragt die Finanzierung über kostenpflichtige Apps.

Herr Kretzschmar bestätigt die Möglichkeit der kostenpflichtigen Apps, bezweifelt aber die Akzeptanz der Touristen, da viele Informationen kostenlos durch beispielsweise Wikipedia zur Verfügung gestellt werden. Er befürchtet nicht, dass durch QR-Codes die Nachfrage nach Stadtführungen sinkt.

Frau Dr. Carstensen schlägt vor, einen elektronischen Veranstaltungskalender in die App miteinzubauen.

Frau Friesenhahn hinterfragt die Finanzierung über die Kurtaxe und die generelle Tendenz der Tourismuszentrale.

Herr Kretzschmar hält eine Refinanzierung durch die Kurtaxe für möglich. Außerdem schlägt er vor, über die QR-Codes weiterführende Informationen an die Touristen zu vermitteln.

Herr Ihlo befürwortet die Beschilderung. Er gibt allerdings zu bedenken, dass zwei Stralsundapps vorhanden sind, auf denen ausführliche Information über die Hansestadt präsentiert werden. Außerdem thematisiert er die Problematik des kostenlosen, für alle Besucher zugänglichen WLAN und kommt zu dem Ergebnis, dass das mobile touristische

Informationssystem ein Projekt der Zukunft ist und die Realisierung noch viel Beratungszeit benötigt.

Frau Ehlert zieht ein Fazit und schlägt vor, dem Prüfauftrag unter dem Gesichtspunkt, dass schon zwei Stralsundapps vorhanden sind, keine Zustimmung zugeben.

Frau Dr. Carstensen regt an, den Einreicher Herrn Schwarz zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um ihm die Möglichkeit zu geben, seinen Vorschlag zu konkretisieren.

Frau Ehlert befürwortet den Vorschlag.

Sie lässt über den Vorschlag von Frau Dr. Carstensen abstimmen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 03.01.2017

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung am 10.01.2018

Zu TOP : 4.1

Mobiles touristisches Informationssystem für Stralsund

Einreicher: Maximilian Schwarz, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0057/2016

Frau Dr. Stahlberg unterbreitet den Ausschussmitgliedern den Vorschlag, den Antrag dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben zu übergeben. Als Begründung führt sie aus, dass Herr Schwarz dort als Ausschussvorsitzender tätig ist und dort die Thematik aufgrund der touristischen Bezüge besser aufgehoben ist.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

Der Ausschuss beschließt, den Antrag AN 0057/2016 an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben zu übergeben.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Hoffmann

Stralsund, 02.02.2018